

# Rolle

Die in dramatischen Texten (Theaterstücken) oder Drehbüchern implizit enthaltene Anleitung zur Darstellung einer Figur durch eine Schauspielerin oder einen Schauspieler: die Beschreibung eines in Grenzen variationsfähigen Grundmusters des Aussehens, Handelns, Sich-Verhaltens, Ausdrucks. Im griechischen Theater wurde mit *Rolle* das Pergament bezeichnet, das Dialoge und Nebentexte enthielt.

Die Rolle einer Figur (z.B. des Othello) ist die Anlage der Figur im Text, die der Darsteller durch sein Spiel, der Regisseur durch seine Inszenierung, der Kameramann durch seine Bildgestaltung usw. sowie schließlich der Zuschauer im Erleben dieses Spiels zu einer Figur vervollständigen. Rollen sind also unablässig mit dem Aspekt der schauspielerischen Darstellung verbunden, in der Literatur und im Animationsfilm etwa gibt es sie nicht. Und sie sind – im Gegensatz zum „Rollenfach“, das einen Typus bezeichnet (z.B. der jugendliche Liebhaber) – immer an konkrete einzelne Figuren gebunden.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/r:rolle-681>

Last update: **2012/10/13 00:43**

